

# Zwei Sendungsmacher der Region



Alfred von Niederhäusern



Mario Spichiger

## Radio Gantrisch – jeden Donnerstag neu!

Jede Woche Nachrichten aus der Region – ohne Werbung, ohne öffentliche Gelder, dafür mit viel Herzblut, und das seit acht Jahren! Schon über 230 Nachrichtensendungen hat Alfred von Niederhäusern in seinem Studio in Schwarzenburg aufgenommen.

Gesendet wird «Radio Gantrisch» jeden Donnerstagmorgen über Internet, zu hören ist es als Podcast. Der passionierte Radiomacher ist «ein Hiesiger» – seit rund 60 Jahren lebt er in Schwarzenburg.

«Ich habe meine Augen und Ohren überall», beschreibt er seine Herangehensweise. Ob BZ oder Vereinsbroschüre, überall findet er Interessantes für seine Sendung. Diese ist kondensiert auf etwa sieben Minuten, so dass es niemandem langweilig wird.

Sie spricht viele an, wie von Niederhäusern immer wieder an Reaktionen auf der Strasse und an E-Mails merkt. Dies ist denn auch sein Lohn, sagt er. Er liebt das Mikrofon – weil er damit für Spannendes und Informatives eine Plattform schaffen kann für Dinge, die von grossen Medien nur selten aufgenommen werden.

[www.radio-gantrisch.ch](http://www.radio-gantrisch.ch)

## 1 Hektar lang Radio hören

Mario Spichiger hat ein Herz für die Region Gantrisch, für die Landwirtschaft und für den Erhalt von Wissen. Auf seiner Plattform [landwirtschaft-lernen.ch](http://landwirtschaft-lernen.ch) wird fortlaufend Wissen über Landwirtschaft gesammelt. Historische Dokumente werden ebenso gesammelt und digitalisiert wie neue, innovative Ansätze. Neu lanciert ist der gemäss eigenen Angaben erste landwirtschaftliche Podcast der Schweiz: «1Hektar».

Landwirtschaftliche Themen sollen zur Diskussion gebracht werden. Spannende Beispiele von Betrieben und Verarbeitern werden vorgestellt, zudem soll das Radio eine Brückenfunktion für Produzenten, Verarbeiter und Konsumenten einnehmen. Die Podcasts können bequem zu jeder Zeit und an jedem Ort gehört werden – auch «beim Kühe schärren und beim Heuen», wie Mario Spichiger aus eigener Erfahrung berichtet.

## Digitalisiert und bald im Kino: Gürbetalfilme

Ebenfalls aus Initiative von Mario Spichiger ist die Digitalisierung von drei Kurzdokumentarfilmen übers Gürbetal entstanden. Filmemacherin Odette Spichiger (Mutter von Mario Spichiger) war Mitte der 1980er-Jahre im Filmklub Belp aktiv. Ihre drei Werke zeigen viele Details. «Beim Schauen der Filme wird

man in die Vergangenheit versetzt», so Projektleiter Spichiger.

## «Eine Reise zurück in die 80er ...»

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich die Filme im Kino anzuschauen. Es wird eine musikalische Umrahmung und einen Apéro geben und es wird Raum geboten, sich über «die alten Zeiten» auszutauschen.

Sonntag, 28. April 2019, ab 10 Uhr, Kino um die Ecke, Belp.

[www.landwirtschaft-lernen.ch](http://www.landwirtschaft-lernen.ch)  
[www.1hektar.ch](http://www.1hektar.ch)



1980er-Jahre im Gürbetal.